

LÜFTUNGSKONZEPT

Grundlage ist der Rahmenhygieneplan / angepasst an die Gegebenheiten der Montessorieinrichtungen im Olympiapark

Dem infektionsschutzgerechten Lüften kommt gerade in den bevorstehenden Herbst- und Wintermonaten enorme Bedeutung zu, um die Virenlast und damit die Ansteckungsgefahr in Gebäudeinnenräumen durch regelmäßige Frischluftzufuhr zu verringern.

In der kalten Jahreszeit gilt:

Mindestens alle 45 min (besser 30 min) ist eine **Stoßlüftung** durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten (**mindestens 3 - maximal 5 min**) vorzunehmen.

- Dabei kommt es zu einem kompletten Luftaustausch und die Virenlast wird gesenkt.
- Die Räume kühlen nicht aus, denn die gespeicherte Wärme in Gegenständen/Boden/Menschen bleibt erhalten

Bitte **nicht** die Fenster **dauerhaft offen lassen oder kippen**, denn:

- Dies führt dazu, dass sich die Luft kaum austauscht und dadurch senkt sich die Virenkonzentration nicht.
- Der Raum und alle Personen kühlen aus.
- Wir heizen nach draußen.
- Und in unserer Parklage: Die Nagetiere kommen vermehrt ins Haus.

Regeln beim **Stoßlüften** in den Gruppenräumen:

Es müssen mindestens zwei, besser mehr Fenster, so freigeräumt werden, dass sie komplett aufgemacht werden können.

Querlüften ist nur in Räumen mit zwei gegenüberliegenden Fenster richtig sinnvoll. Nicht bei uns, weil sich dann (durch öffnen der Türen) die Vieren- und Altluftlast auch in den Gang überträgt.